

HENDRIK STREECK, ESSEN

BRAHMS-Studie

Mit BRAHMS läuft derzeit eine der größten Studien zu sexuell übertragbaren Krankheiten unter schwulen Männern.

Anfangs hatten die Forscher am Essener Institut für HIV-Forschung nur eine Frage: Finden wir in Deutschland genügend Männer, die einen Impfstoff gegen HIV testen würden? Eine Machbarkeitsstudie sollte erste Daten zu Infektionsrisiken und Safer-Sex-Strategien liefern. Auf der Suche nach Kooperationspartnern stellten die Essener jedoch bald fest, dass auch viele Kollegen neue Daten benötigten. Immer mehr HIV-Schwerpunktpraxen und wissenschaftliche Einrichtungen sprangen auf – „inzwischen ist BRAHMS die größte Studie zu sexuell übertragbaren Krankheiten, die in Deutschland je gelaufen ist“, sagt Institutsleiter Hendrik Streeck: „Wir untersuchen systematisch, welche Geschlechtskrankheiten unter schwulen Männern in Deutschland wie oft vorkommen und auf welchen Wegen sie übertragen werden.“

Beteiligt an BRAHMS sind zehn medizinische Einrichtungen in Hamburg, Berlin, Bochum, Essen, Köln, Frankfurt (Main) und München. Federführend ist das Institut für HIV-Forschung am Universitätsklinikum Essen.



Institut für

HIV Forschung

HIV Forschung für Heilung, Prävention, und Therapie

1.000 TEILNEHMER

Seit Mai werden rund 1.000 Studienteilnehmer ein Jahr lang alle drei Monate zum Gesundheitscheck gebeten. Beteiligt sind Kliniken, Arztpraxen und schwule Checkpoints in sieben deutschen Städten. Im Labor fahnden die Essener Forscher nach 13 Viren, Bakterien und Einzellern, die beim Sex übertragen werden können.

Das wichtigste Studienziel aller Beteiligten: ein besserer Durchblick! Bisher gibt es kein Gesamtbild der sexuell übertragbaren Krankheiten in Deutschland, sondern nur Einzeldaten. Man weiß zwar, dass andere Geschlechtskrankheiten eine Ansteckung mit HIV begünstigen – aber wie genau, ist unklar.

Die zweite wichtigste Frage: Wie gut funktioniert die PrEP (Prä-Expositions-Prophylaxe) im Alltag? Dies wurde in der PRIDE-Studie geprüft. Und bei PrEP-Nutzern, die an BRAHMS teilnehmen, wird auch der Medikamentenspiegel im Blut gemessen.

Nicht zuletzt soll BRAHMS – wie ursprünglich geplant – eine Impfstoffstudie vorbereiten. Ende 2022 soll ein vielversprechendes Präparat erstmals an Patienten getestet werden.

Deshalb sucht BRAHMS unter den Teilnehmern nach Freiwilligen, die ab 2022 einen HIV-Impfstoff testen möchten. BRAHMS läuft bis April 2019, Interessenten können sich noch melden.

www.hiv-forschung.de/brahms

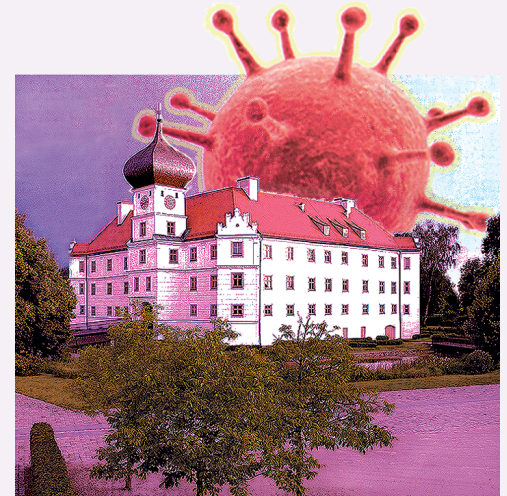
Prof. Dr. Hendrik Streeck
Institut für HIV-Forschung der
Universität Duisburg-Essen
Hufelandstraße 55 · 45147 Essen
E-Mail: hendrik.streeck@uk-essen.de



Süddeutsches Infektiologie Symposium 2018

9. und 10. November 2018

Tagungshotel Hohenkammer bei München



Freitag, 9. November 2018

- Neue Diagnostikverfahren in Infektiologie
- PrEP zwischen Wunsch und Wirklichkeit
- Update HIV 2018

Samstag, 10. November 2018

- Update Viren
- Update Hepatitis
- Update Neue Antibiotika
- Infektiologisches Konsil
- Drei Kasuistiken interaktiv diskutiert
- Wer löst den Fall?
- Workshops: Hepatitis B und C:
 - Alte und neue Herausforderungen
 - ART – Deeskalation auf Dual?
 - Infektionen „unten rum“
 - Dermatologie für Infektiologen

Die Teilnehmerzahl für die Veranstaltung ist aufgrund der Raumkapazität auf 110 begrenzt.

Anmeldung per E-Mail

sis2018@hivandmore.de

Download Formular www.hivandmore.de